

kranken, kühnen Entwürfe sind aus einer einzigen, tief er-  
 menden Sehnsucht geboren.

[18] Von dem umfassenden Verstande seiner obgleich schwer  
 verständlichen Zeit war *Franklin* auch durch seine per-  
 sönlich habsburgischen Beobachtungen abgeredet. Er sah in  
 sich den geliebten Herrscher Europas, sah in seiner Familie  
 die auserwählten Geister des Erdkreises, er sah im  
 Hause Habsburg die göttliche Mission, das Schicksal dieser  
 Welt bis in die fernsten Zeiten zu lenken. Das A. P. L. O. U.  
 seiner Väter war auch Maximilians Leitspruch gewor-  
 den.

[19] Klare Vernunft und ungezügelter Phantasie mengen sich  
 in ihm. Verheißungen der Zukunft beflügeln seine Sinne und  
 ebene Bände der Vergangenheit bilden seinen Schritt. Eine  
 herrliche Gestalt, die aus der Dämmerung hervortretend zu  
 Dämmerungen hinwandelte, nicht er in wundervoll wech-  
 selnden Beleuchtungen an uns vorüber. Es ist sein Zauber  
 und sein Verhängnis, daß er in der Zeitenwende stand, daß  
 er einen Anfang bedeutete und einen Abschluß, daß er der  
 erste moderne Mensch gewesen ist und zugleich der letzte  
 Ritter.

## Zu dieser Ausgabe

Die vorliegende Edition schließt unmittelbar an den Band über die  
*Kinder- und Jugendliteratur vom Biedermeier bis zum Realismus* in  
 Reclams Universal-Bibliothek (Stuttgart 1985) an, der die Entwick-  
 lung bis etwa 1870 verfolgt. Zweifelsohne darf mit Blick auf die  
 Jahre 1870/71 von einem Einschnitt gesprochen werden – und zwar  
 sowohl auf drucktechnischer und ökonomisch-verlegerischer Ebene  
 wie auch in ideologischer Hinsicht. Es finden sich jedoch auch Kon-  
 tinuitäten: Die Kinderwelt trägt – jedenfalls in ihrer bürgerlichen  
 Inszenierung – auch in der Kaiserzeit noch ein biedermeierliches  
 Gepräge. Der vorliegende Band hat die Kinder- und Jugendliteratur-  
 entwicklung bis zum Ende des Ersten Weltkrieges zum Gegenstand.  
 Obwohl der dokumentierte Zeitraum mit dem des »Kaiserreichs«  
 identisch ist, wurde davon abgesehen, der Edition den Titel »Kinder-  
 und Jugendliteratur des Kaiserreichs« zu geben. Diese Titelfor-  
 mulierung weckt die Erwartung, daß es schwerpunktmäßig um die  
 Dokumentation der ideologisch konformen Literatur geht. Dies  
 aber ist nicht die vorrangige Intention dieser Textsammlung.

Was bereits für den Vorgängerband galt, trifft auch, ja sogar ver-  
 mehrt, für die vorliegende Edition zu: Der Kinder- und Jugendlite-  
 raturbereich dieses Zeitraums ist im Rahmen eines solchen editori-  
 schen Projektes nicht mehr in allen seinen Gliederungen abbildbar.  
 Mehrere Gattungsbereiche mußten ganz unberücksichtigt bleiben –  
 das Kinderschauspiel etwa, die fortlebende Verhaltens- und Bein-  
 nimmliteratur, der Bereich der Sacherzählungen vornehmlich zu na-  
 turwissenschaftlichen und technischen Gegenständen u. v. m. Daß  
 sich die Entwicklung des Bilderbuchs und der Kinderbuchillustra-  
 tion im Rahmen einer solchen Publikation nicht dokumentieren  
 läßt, ist offenkundig. Die hier wiedergegebenen Abbildungen kö-  
 nnen nicht mehr leisten als Neugierde zu entfachen für die illustrati-  
 onsgeschichtliche Seite des Gegenstands. Die Mädchen- bzw. »Back-  
 fisch«-Literatur dieser Zeit wird innerhalb eines separaten Bandes  
 zur *Mädchenliteratur* (Stuttgart 1994) dokumentiert und bleibt aus  
 diesem Grunde hier ausgespart. Statt eines lückenlosen Abbildes  
 vermag diese Edition also nur eine Reihe einzelner Ansichten des  
 Gegenstandes zu bieten. Hierfür waren nicht allein Umfangsgründe  
 entscheidend, sondern auch didaktische Erwägungen: Der Band soll  
 unter anderem auch eine zu bewältigende Seminargrundlage abge-  
 ben.

Die Texte bzw. Textauszüge sind nach Gattungen angeordnet, innerhalb der einzelnen Gattungsabschnitte chronologisch nach dem Jahr des Ersterscheinens – selbst dann, wenn auf eine spätere Auflage zurückgegriffen werden mußte. Orthographie und Interpunktion wurden prinzipiell gewahrt. Initialien wurden nicht übernommen, offenkundige Druckfehler stillschweigend verbessert. Die originale Paginierung der Texte ist in eckigen Klammern eingefügt; wo solche fehlen, ist der Text einer unpaginierten Publikation entnommen. Auslassungen sind entsprechend gekennzeichnet. Aus Umfangsgründen wurde der Apparat so knapp wie möglich gehalten und auf die Wiedergabe von Vorworten und dergleichen mehr verzichtet, die im späten 19. Jahrhundert ohnehin an Bedeutung verloren haben, da die kinder- und jugendliteraturtheoretische Diskussion weitgehend in den Fachzeitschriften und Rezensionenorganen stattfindet.

## Verzeichnis der Autoren, Titel und Druckvorlagen

Das Titelverzeichnis ist alphabetisch nach Verfassern angeordnet. Mehrere Titel eines Verfassers sind chronologisch angeordnet, wobei das Jahr des Ersterscheinens maßgeblich war. Die bibliographischen Angaben stellen jeweils eine Abschrift des Titelblattes dar. Die biographischen Angaben wurden so knapp wie möglich gehalten; der Benutzer sei bezüglich weitergehender Informationen auf die einschlägigen Autorenlexika wie das vierbändige »Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur« (hrsg. von Klaus Doderer, Weinheim/Basel 1975–82) verwiesen.

ERNST ALMSLOH (d. i. Heinrich Schulz, 1872–1932)

Geb. in Bremen. Lehrerausbildung in Bremen. Gab 1893 den Lehrerberuf auf und wurde als Mitarbeiter an der Arbeitsbildungsschule Berlin in der sozialdemokratischen Bildungsarbeit tätig. Ab 1907 Leiter der Parteischule in Berlin, 1920 Vorsitzender der Reichsschulkonferenz. Verfaßte zahlreiche programmatische Schriften zur Jugendschriftendebatte.

Sedan ..... 306

In: Für unsere Kinder. Beilage zur Gleichheit. Verantwortlich für die Redaktion: Klara Zetkin. Nr. 9. Verlag und Druck von Paul Singer. Stuttgart 1906.

GERDT VON BASSEWITZ

(d. i. Gerdt Bernhard von Bassewitz-Hohenluckow, 1878–1923)

Geb. in Allewind. Leutnant der preußischen Landwehr, Schauspieler, Direktionsassistent am Kölner Stadttheater. Lebte als freier Schriftsteller in Berlin.

Peterchens Mondfahrt ..... 153

In: Gerdt von Bassewitz. Peterchens Mondfahrt. Ein Märchenspiel. Ernst Rowohlt Verlag. Leipzig 1912. [Auszug aus dem 1. Bild.]